

Ein Tanz durch die Weihnachtszeit

KONZERT In der reformierten Kirche fand am vergangenen Sonntag das Kirchenkonzert des Musikvereins Richterswil-Samstagern statt. Drei Neuerungen waren für dieses Jahr zu verzeichnen. Das Konzert begann bereits um 16 Uhr und stand zum ersten Mal unter der musikalischen Leitung von Carina Eschbach.

Das Konzert wurde eröffnet mit «Celebration and Dance» von Gilbert Tinner. Die tiefen Instrumente füllten den Raum der reformierten Kirche, die mit etwa 400 Gästen gut gefüllt war, auf Anhieb mit wunderbaren

Harmonien. Es folgte «Eine kleine Yiddische Ragmusik», eine Originalkomposition des zeitgenössischen britischen Komponisten Adam Gorb, in der aufbrillante Art eine Synthese zwischen dem Ragtime a la Scott Joplin und Klezmer-Musik erklingt. «The Young Swan» aus Tschajkowskys «Schwanensee» erzählte lautmalerisch die Tragödie des jungen Schwans, der, enttäuscht von der Liebe, in einem Sturm sterben muss.

Ein eigentlicher Höhepunkt des Konzerts – hörte man auf die Stimmen nach dem Konzert – wurde «Siyahamba». Eine afrika-

nische Weise, die lautmalerisch in die Wüste und den afrikanischen Urwald verlegt wird und im Mittelteil von den Musikern auch noch gesungen wurde. Ebenso gut kam «Lord of the Dance» an, ein Medley aus Michael Flatleys irischer Tanzshow, die weltweit schon über 50 Millionen Zuschauer sahen. Es folgten der «Spanische Zigeunertanz», «A Little Tango Music» und «Vivaldis Winter», bevor mit «Little Drummer Boy» das letzte Stück des Konzerts erklang. Es erzählt die Geschichte eines armen Jungen, der es sich nicht leisten kann, dem neugebore-

nen Jesus ein Geschenk zu machen, und deshalb für ihn auf seiner Trommel spielt.

Im Konzert wurde diese Rolle vom jungen Perkussionisten Till Tenbrock wahrgenommen. Lang anhaltender Applaus verlangte nach einer Zugabe, welche in Form des Stückes «Babushka's Christmas Tree» erklang. Eine witzige Kompilation feuriger russischer Weisen und bekannter Weihnachtslieder, die sehr gut ankam. Ein rundum gelungenes Konzert, dass die Gäste gut gelaunt in den Sonntagabend entliess.

Musikverein
Richterswil-Samstagern



Das Kirchenkonzert des Musikvereins Richterswil-Samstagern stand erstmals unter der musikalischen Leitung von Carina Eschbach.

Foto: PD

Chlausweekend in Wildhaus

SAMICHLAUS Knapp 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Jungwacht und Blauring Adliswil verbrachten das vergangene Wochenende in Wildhaus und reparierten dort die Geschenkmaschine.

Der Samichlaus war so erfreut, dass er die Anwesenden mit dem Schmutzli besuchte und ganz viel Schokolade und Nüsse mitbrachte. Diese mussten jedoch zuerst erarbeitet werden, und so hatte jede Gruppe einen Spruch vorbereitet, um den Samichlaus zu überzeugen. Über jedes Kind wusste der Samichlaus etwas Gutes sowie etwas, das verbessert werden könnte.

Jungwacht Blauring Adliswil

Barbara-Zunft feiert den Barbara-Tag

WÄDENSWIL Anfang dieses Monats fand auf dem Gulmenhof und im Gambrinus in Wädenswil das traditionelle Fest zum Barbara-Tag statt.

Am 4. Dezember waren kurz nach 19 Uhr in Wädenswil drei Kanonenschüsse zu vernehmen. Die Barbara-Zunft feierte den Barbara-Tag zu Ehren der Schutzpatronin der Artillerie mit Salutschüssen der Zunftkanone auf dem Gulmenhof der Familie Höhn. Als Ehrengast konnte der Zunftmeister Fernand Imhof Charly Kistler, pensionierter Flugkapitän und ehemaliger CEO der Edelweiss Air, sowie 29

gut gelaunte Zünfter begrüßen.

Nach dem Fanfarengruss von Zunfttrompeter Max Zürcher wurden die Böllerschüsse von unseren Zunftkollegen und Jubilaren Andi Martin, Fredi Furrer und dem Ehrengast Charly Kistler abgezogen. Die Fortsetzung des Abends fand im Restaurant Gambrinus statt, wo die Zünfter den traditionellen «Spatz» aus der Gabelle genossen.

In seiner prägnanten und unterhaltsamen Tischrede zog unser Ehrengast ein Fazit über seine Tätigkeit als Pilot, Airline-Manager und sein Hobby seit seiner Pensionierung, das Bauen von flugtauglichen Flugzeugen

und Helikoptern. Dabei betonte er die Wichtigkeit der Freude an der beruflichen Tätigkeit – und vermittelte den Rat, dass man, falls man am Morgen aufsteht und sich nicht auf die Arbeit freut, vielleicht eine andere Beschäftigung suchen sollte. Er betonte jedoch auch, dass es ein Privileg ist, wenn man die Option hat, eine solche Entscheidung zu treffen. Diese Gedanken wurden von den Zünftern in ihren Tischgesprächen aufgenommen und führten zu teilweise sogar philosophischen Gedankengängen. Bei derart angeregten Gesprächen klang der Abend aus.

Barbara-Zunft Wädenswil

Weltmeister mit neuer persönlicher Bestzeit

RETTUNGSSCHWIMMEN Dieses Jahr fanden in Australien die Weltmeisterschaften im Rettungsschwimmen statt. In Adelaide startete der Wettkampf mit den Mastern, bevor die Wettkämpfe der Nationalmannschaften und die der Interclubs folgten.

Für die SLRG-Rettungsschwimmer Wädenswil waren mit Brigitte Wanger und Heinz Wanger zwei gestandene Athleten am Start, welche in der letzten Dekade schon viel für Furore gesorgt und einige Medaillen an internationalen Grossanlässen eingeheimst hatten. Erst standen für die zwei Masterathleten die Poolwettkämpfe auf dem Programm, wobei sie am ersten Tag in 100 Meter Hindernisschwimmen mit Rang sieben für

Heinz Wanger und Rang vierzehn für Brigitte Wanger nicht wie gewohnt reüssieren konnten.

Am zweiten Tag kam dann aber die grosse Überraschung: Heinz Wanger holte sich den Weltmeistertitel in 100 Meter Manikin Tow with Fins mit für ihn neuer persönlicher Rekordzeit. Bei dieser Disziplin wird nach 50 Metern Schwimmen mit Flossen eine Puppe mit dem Gurtretter gesichert, welche danach 50 Me-

ter zurückgezogen werden muss. Am dritten Tag überraschte Heinz Wanger die grosse internationale Konkurrenz gleich ein weiteres Mal und sicherte sich die bronzene Auszeichnung in 100 Meter Manikin Carry with Fins.

Nach dem Pool ans Meer

Nach den äusserst erfolgreichen Poolwettkämpfen ging es für die beiden Master ans Meer, wo sie es mit noch mehr starker Konkurrenz, vornehmlich aus Australien, zu tun bekamen. Für Heinz Wanger stach dabei noch der achte Rang im Surf Race hervor, Brigitte Wanger konnte sich

jeweils in Board Race und Surf Ski Race durch gute Leistungen für das Finale qualifizieren. In ihrer Paradedisziplin, den 2 Kilometern Beach Run kam Brigitte Wanger als Sechste ins Ziel. Heinz Wanger hatte aufgrund der höheren Alterskategorie nur noch einen Kilometer zu rennen und wurde dabei Achter.

Die alle zwei Jahre stattfindenden Weltmeisterschaften waren damit schon zu Ende für die beiden Masterathleten, und wir dürfen gespannt sein, ob sie an den Europameisterschaften auch mit so guten Resultaten glänzen können.

SLRG Wädenswil

Liebe schenken

UND MIT 100% WIR BEZAHLEN

Weissgold &
Diamanten
Nr. 558231
ab CHF

1140.-



100% WIR

AUF DAS GESAMTE
SORTIMENT

Rhomberg

AARAU	LYSS	ST. GALLEN
ARBON	LYSSACH	SURSEE
BAD RAGAZ	MARBACH	THUN
BASEL	MELS	VISP
BERN	RAPPERSWIL	WIL
BIEL	ROMANSHORN	WINTERTHUR
BRIG	SCHAFFHAUSEN	WÜRENLINGEN
CHUR	SEEWEN	ZUG
FRAUENFELD	SOLOTHURN	ZÜRICH
LUZERN	STANS	

www.rhomberg.ch